

Erasmus Erfahrungsbericht – University of Katowice

Master SoSe 2024

Vorbereitung & Organisation

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester beginnen bereits sehr früh und starten im Allgemeinen mit der Bewerbung in Form eines Motivationsschreibens, dem Lebenslauf und einer Notenübersicht sowie weiteren Dokumenten an der Universität in Göttingen. Dabei müssen gegebene Bewerbungsfristen gewahrt werden, welche im Vorhinein veröffentlicht werden. Nach der Zusage an der University of Economics in Katowice begann darüber hinaus im nächsten Schritt der Bewerbungsprozess sowie die Anmeldung an der Partneruniversität in Polen. Dieser Anmeldeprozess gestaltete sich sehr übersichtlich, da eine E-Mail geschickt wird mit einem Link zu einem Application Online System, wo die eigenen Daten eingetragen werden und benötigte Dokumente hochgeladen werden können. Es musste zu Beginn ein Learning Agreement mit ausgewählten Modulen erstellt werden, welches sowohl von der Universität in Göttingen als auch der Universität in Polen und dir selbst unterschrieben werden muss. Das Kursangebot der Wirtschaftsuniversität in Katowice ist sehr umfangreich und auf der Internetseite der Universität mit genauen Modulbeschreibungen nachzulesen. Es ist darüber hinaus sehr zu empfehlen sich damit bereits früh zu befassen, da manchmal zusätzlich Anerkennungsanträge gestellt werden müssen, falls gewählte Module noch nicht anerkannt wurden. Bei mir kam es zu dem Fall, dass die Universität in Katowice nach dem Erstellen des OLA das Kursangebot nochmal geändert hat und ich die Anerkennungsanträge leider erst zu spät einreichen konnte und ich somit meine Kurse bereits nach Beginn der Vorlesungen ändern musste. Daher ist die frühzeitige Entscheidung der Module und der Erstellung der Anerkennungsanträge sehr ratsam. Vor dem Beginn des Semesters findet eine Orientation Week statt, welche sehr zu empfehlen ist, da dies die Möglichkeit bietet andere Erasmusstudenten und die Stadt kennenzulernen. Leider konnte ich daran nicht teilnehmen, da ich mein Auslandssemester im Sommersemester gemacht habe und somit der Start schon Mitte Februar war und ich noch Klausuren in Göttingen schreiben musste. Daher würde ich auch hier empfehlen sich mit den Daten und Terminen frühzeitig zu beschäftigen.

Anreise & Unterkunft

Nach Katowice kann man sowohl mit dem Zug, dem Bus als auch dem Flugzeug gelangen. Ich persönlich bin mit dem Auto gefahren, da dies für mich die beste Option war, allerdings bin ich später auch mit dem EC gefahren, welcher von Hannover über Berlin direkt nach Katowice fährt.

Über meine Entscheidung bezüglich der Unterkunft in Kattowitz bin ich sehr glücklich, da ich mich für das Basecamp entschieden habe. Zu Beginn habe ich mich auf der Website der Universität informiert, da diese unterschiedliche Unterkünfte auflistet. Das Basecamp kann ich sehr empfehlen, da dieses Studentenwohnheim alles mit sich bringt, was man braucht. Es ist sehr modern und hat eine Study Area, Kinos sowie ein eigenes Fitnessstudio direkt im Haus, was bereits in der Miete enthalten ist. Es gibt bestimmt auch andere Unterkünfte, welche etwas günstiger sind, jedoch finde ich das sich der Preis auf jeden Fall gelohnt auch. Im Basecamp befinden sich Studenten aus unterschiedlichen Ländern und unterschiedlichen Studiengängen. Zusätzlich werden mehrmals monatlich Veranstaltungen für Studenten geplant, wo man sich gut kennenlernen kann. Die Lage des Studentenwohnheims fand ich auch sehr gut, da man die Uni in 15 min zu Fuß erreichen könnte sowie die Stadt in 25 min zu Fuß. In der Nähe liegen auch kleine Teiche, was besonders schön im Sommer oder auch generell zu spazieren ist.

Stadt & Leben

Ich persönlich finde Kattowitz eine sehr schöne kleine Stadt, welche mit Göttingen verglichen werden kann. Es gibt viele Studenten und auch Sehenswürdigkeiten zu sehen. Besonders interessant sind die Umgebung und die Museen, welche durch die Schlesische Geschichte geprägt ist. Innerhalb von Kattowitz kann man sich sehr gut mit zu Fuß, mit dem Fahrrad, aber auch der Straßenbahn und dem Bus bewegen. Für letzteres empfehle ich die App „Jakdojade“ mit der man einfach die öffentlichen Verkehrsmittel also Straßenbahn und Bus nutzen kann. Für die Buchung von Zügen innerhalb Polens empfehle ich die App „Koleo“. Die Stadt hat einen altertümlichen Charme mit vielen alten Gebäuden, aber auch sehr vielen neuen Hochbauten und ist daher sehr interessant. Es gibt viele Cafes, Restaurant, in welchen viele Leute unterwegs sind. Eine bekannte Straße ist die „Mariacka Straße“ in welcher viele Restaurants sind und sich dort auch abends viele junge Leute treffen. Insgesamt bietet Kattowitz und auch Polen guten Möglichkeiten weitere Städte wie Danzig, Posen, Breslau, Zielona Gora, Krakau, Zakopane, Prag, Warschau, Budapest und Auschwitz zu besuchen.

Universität & Studienalltag

Die Universität und der Studienalltag unterscheiden sich ein wenig von dem in Göttingen. Da die meisten Vorlesungen in kleineren Gruppen und in Seminarräumen gehalten werden. Zum Abschluss wurden eher Projekte, Präsentationen und Hausarbeiten als Prüfungsergebnis erwartet und eher weniger wurden die Module mit Klausuren beendet.

Das Kursangebot der University of Economics fand ich wirklich sehr gut, denn es gab eine breite Auswahl an englischsprachigen Modulen. Manche Module fanden ausschließlich online über google meet statt und manche standardmäßig in Seminarräumen. Die Größe der Kurse unterscheidet sich immer je nach Modul, aber in den meisten Fällen wären es eher um die 10 Leute. Insgesamt ist die Universität in mehrere Gebäude unterteilt und es gibt einen kleinen Kiosk, statt einer Mensa wie es in Göttingen der Fall ist. Die Organisation sowie die Unterstützung von der Wirtschaftsuniversität in Polen fand ich wirklich sehr gut, da es ganz klar geregelt ist wer für das zuständig ist. Das International Relations Office ist für das Certificate of Arrival zu Beginn und das Certificate of Stay und somit alle Regularien bezüglich des Erasmus Aufenthalts. Dann gab es noch das Dean's Office für Internationale Studierende, welche sich um die Studienauswahl und die Kurse kümmert und zu guter Letzt noch der Welcome Point, welcher meiner Meinung nach wirklich toll ist. Der Welcome Point hilft in jeglicher Hinsicht wie beispielsweise, die Unterkunft oder Veranstaltungen sowie die Orientation Week. Der Welcome Point ist auch ein Ort an dem sich internationale Studierende treffen können oder sich zwischen den Vorlesungen auf halten können. Im modernen CNTI Gebäude befindet sich eine schöne und ruhige Bibliothek in der man auch gut lernen kann.

Fazit

Insgesamt was das Auslandssemester an der Wirtschaftsuniversität in Kattowitz für mich ein voller Erfolg. Trotz der Startschwierigkeiten am Anfang bezüglich der Kurse war das Auslandssemester eine tolle Erfahrung ! Ich bin sehr zufrieden und kann positiv auf diese unvergessliche Zeit zurückblicken. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt und mich auf jeden Fall auch persönlich weiterentwickelt sowie viele neue Freundschaften aufgebaut.